

KURZPROFIL

Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung

BayernNetzNatur-Projekt

BERN RIEDER



BAUMRIESEN NATURERBE ARTENVIELFALT

VOR SPRUNG

am Starnberger See



Kurzprofil des Projekts in Stichpunkten

- Bernrieds uralte Baumriesen: ein Guckloch in eine Zeit vor unserer Zeit
- Naturerbe Bernrieder Baumriesen: mehr als 700 Archaische Bäume:
- Hotspot der FFH-Art *Osmoderma eremita* (Eremit, Juchtenkäfer)
- Das Projekt ist aufgrund vieler Besonderheiten wichtiger Umsetzungsschwerpunkt der Bayerischen Biodiversitätsstrategie
- Innovatives Pilotprojekt mit Vorbildfunktion für bundesweite Projekte
- Erstes Bayern NetzNatur-Projekt mit Schwerpunkt: Schutz und Erhalt wertvoller uralter Biotopbäume und Förderung von Zukunftsbäumen und Biodiversitätsoptimierung damit verbundener Lebensräume bedrohter Arten.
- Neue Kartierungs- und Monitoringwege
- Managementpläne für uralte Baumriesen
- Maßnahmenfibel und praktische Umsetzung ökologischer und neuer Baumpflege von „Baumreisen“
- Maßnahmen für alte Solitärbaume inmitten intensiv bewirtschafteter Grünlandflächen
- Jahrelanges ehrenamtliches Engagement aktiver Bürgerinitiativen des „Baumdorfs“ Bernried mündete in Zusammenarbeit mit amtlichen Naturschutzbehörden in ein BayernNetzNatur-Projekt
- Kein Alibi-Projekt, sondern Engagement aus tiefer Überzeugung
- Förderung durch Bayerischen Naturschutzfonds und Bezirk Oberbayern

Kontakt+© Christina Voormann 2016
Co-Träger, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit_ 08158 7484 _voormann@t-online.de_
www.bernrieder-vorsprung.de

Der „Bernrieder Vorsprung“ beschreibt einen in den Starnberger See vorspringenden Geländesporn mit ökologisch und landschaftshistorisch bedeutsamen Resten einer mittelalterlichen Weidelandschaft. Sein auffallendes Charakteristikum sind die vielen Biotopbäume, insbesondere alte Eichen und Buchen. Deshalb gilt die Gemeinde Bernried als Hotspot uralter Bäume in Bayern.

Die Bernrieder Methusalem-Bäume werden heute nicht nur von Landschaftshistorikern und Baumliebhabern bewundert. Ökologen entdeckten im Alt- und Totholz der bis zu 800 Jahre alten Baumriesen eine Vielzahl geschützter und seltener Arten.

Um das Pilotmodell „Bernrieder Vorsprung – Baumriesen, Naturerbe und Artenvielfalt am Starnberger See“ realisieren und umzusetzen zu können, arbeiten seit Herbst 2010 mehrere Partner als Trägergemeinschaft zusammen wie folgt: der Bund Naturschutz in Bayern e. V. (KG WM-SOG/ OG Bernried), die Gemeinde Bernried am Starnberger See, die TGM GMBH/Christina und Klaus Voormann und die Wilhelmina Busch-WoodsStiftung. Der Landkreis Weilheim-Schongau war Co-Träger bis Ende 2013.

Ihr gemeinsames Ziel ist es, der Bevölkerung die enorme Vielfalt an Lebewesen im Umfeld der alten Bäume („Biodiversität“) bewusst zu machen und der Nachwelt zu erhalten. Die Notwendigkeit das Projektkonzept auf Bundesebene umzusetzen, wurde anlässlich des 1. Bernrieder Fachsymposiums „Naturerbe bewahren - am Beispiel der Bernrieder Methusalembäume“ u.a. von Matthias Herbert, Leiter des Bundesamts für Naturschutz -Außenstelle Leipzig, angeregt, da ein vergleichbares Projekt bundesweit bisher nicht durchgeführt worden ist.

Am Beispiel der Bernrieder Methusalem-Bäume sollte der Öffentlichkeit der Wert und die Bedrohung uralter Baumriesen bewusst gemacht werden und gleichzeitig darauf hinweisen, dass es, abgesehen von einigen Hotspots, in Deutschland nur mehr noch wenige Exemplare dieser Urwalds-Zeugen gibt.

Manche dieser Arten, wie z.B. die FFH-Art *Osmoderma eremita* haben sich aufgrund einer ununterbrochenen Habitattradition seit der Rodung der frühmittelalterlichen Urwälder bis heute in den alten Bernrieder Bäumen halten können („Urwaldreliktarten“). Neben Einzelfunden wurde 2015 im Bernrieder Park im Zuge einer Bachelorarbeit (Hochschule Weihenstephan) ein Eremiten-Hotspot im Eichenhain des Bernrieder Parks entdeckt u.a. unterstützt durch ein von der Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung entwickeltes baumökologisches Kartierungsmodell.

„ Ich habe 300 Jahre gebraucht um zu wachsen, 300 Jahre um zu leben und ich brauche 300 Jahre um zu sterben“



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT:

Das Baumdorf Bernried ist nicht nur wegen seiner mehr als 500 archaischer Bäume bekannt, sondern auch für überdurchschnittlich engagierte, ehrenamtliche BürgerInnen z.B. - der **BN Ortsgruppe** und **Gruppe Agenda 21/Arbeitskreis Landschaft & Natur** (Aktionen: Fachvorträge, Exkursionen, Ausstellungen), der **Zukunftsbildgruppe „Baumdorf Bernried** (Aktionen: Baumpflanzungen/ Gestaltung eines Baumkalenders und **Klaus und Christina Voormann** (Aktionen: Sponsoring, Konzeption und Durchführung diverser Veranstaltungen, Workshops, u. a. zum Tag des Baumes (2007, 2008), der UN Naturschutzkonferenz 2008 sowie Gutachten, Altbaumkartierungen, Pflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bernried, Bernrieder Vereinen und Gruppen, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem StMUGV.

Im September 2008 legte Christina Voormann ihren Konzeptentwurf „BioDiversitäts-Modellprojekt: Habitatbaum-Reservat Bernrieder Stiftungspark und Urwaldrelikt Xylobionte Käferfauna“ den Naturschutzbehörden vorgelegt. Dies war der erste Schritt zum nachfolgenden BNN Projekt Bernrieder Vorsprung.

HINTERGRUND + ZIELE + UMGESetzte MASSNAHMEN

Schaffung eines Neuen Kartierungsmodells für Laien, Behörden und Baumpraktikern

Erhalt, Entwicklung, Pflege und Optimierung des hohen alten Baumbestandes, sowie des Anteils an bedeutender alt- und totholzbewohnender Fauna und Pilzen

Neupflanzung von Bäumen, Stärkung der Alten Bäume und Bodenvitalisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung besonderer ökologischer Belange

Schaffung von Schutzzonen um alte Solitär-bäume auf intensiv bewirtschafteten Grünlandflächen

Erhalt und Entwicklung ungedüngter Magerwiesen und Feuchttflächen als Naherungshabitate u.a. der Alt- und Totholzbewohner.

Optimierung der Feucht- und Ufervegetation

Umfassende Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den Medien und Erstellung von physischen und digitalen Informationsbroschüren. -Dokumentationen z.B. Projektentwicklungsverlauf mit Handlungsleitfaden, Ratgeberfibel für Eigentümer und Baumpfleger

Beratende und unterstützende Zusammenarbeit mit Grundstückseigentümern und Besitzern von alten Bäumen.

Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit ähnlichen Biodiversitätsprojekten..

Umweltbildende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen für Erwachsene und Kinder

Erhebungsblatt - Biodiversität Grunderfassung

www.bernrieder-vorsprung.de

Basisdaten

Objektnummer:	Erfasser:
Baumart:	Erfassungsdatum:
Stammumfang (Höhe 1,3m):	Koordinatensystem (z.B. Gauß-Krüger):
Ortsbeschreibung:	Koordinaten: X
Pflegemaßnahmen <input type="checkbox"/> Baumanamniese (Details als Anlage)	Koordinaten: Y
Solitär <input type="checkbox"/> Waldbestand <input type="checkbox"/> Waldrand <input type="checkbox"/> Gruppe/Allee <input type="checkbox"/>	Kontrollzeitraum Nov.-März - (1) / Aug.-Okt - (2)
Foto (Image):	BIOTOPBAUM (Mindestens 2x-Symbol <input type="checkbox"/> oder 1x <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Besonderheiten:	METHUSALEM: <input type="checkbox"/> (Mindestumf. 3,50 m, Erfassung begrenzt auf: Eiche, Buche, Linde, Esche, Ahorn)

A - BAUM

Obligatorisch bei Erstkartierung	fehlt	wenig	viel	Bemerkung
BN01 Pilzbewuchs (2) <input type="checkbox"/>				
BN02 Rindenlose Partien / Rindenverletzung:				
BN03 Höhlen/hohler Baum/Mulmhöhle (1) <input type="checkbox"/>				
BN04 Spechthöhlen (1) <input type="checkbox"/>				
BN05 Besonnung				
BN06 Stammbruch/Große Stammsisse (1) <input type="checkbox"/>				
BN07 Rankenbewuchs (z.B. Kletter)				
BN08 Stammverzweigung mit Laubstreu / Mulm				

	fehlt	wenig	viel	Bemerkung
BN09 Saftspuren				
BN10 Käferlöcher/Fraßspuren				
BN11 Tierester				
BN12 Ameisenbesiedlung(2)				
BN13 Totholz (1) <input type="checkbox"/>				
BN14 Astanbruch (1)				
BN15 Laubaustrieb				
Allgemeine Bemerkungen Baum:				

B - BAUMSCHEIBE/WURZELBEREICH

Obligatorisch bei Erstkartierung	fehlt	wenig	viel	Bemerkung
BN19 Fallholz (Aste/Zweige)				
BN20 Wurzelaschen mit Laubstreu (Winterquartiere)				
BN21 naturnahe, standorttypische Vegetation				
BN22 Blütenangebot				
BN23 liegendes Stammholz <input type="checkbox"/>				
BN24 Stammholz im fortgeschrittenen Abbauprozess <input type="checkbox"/>				
BN25 Pilze (2) <input type="checkbox"/>				
BN26 Stockaustrieb				
BN27 Wurzelverwundung				
BN28 Laubstreu flächig				

C - UMFELD (bis 50m außerhalb Traufbereich)

Obligatorisch bei Erstkartierung	fehlt	wenig	viel	Bemerkung
BN30 Blütenangebot (Stäucher, Hochstauden)				
BN31 Magerrasen/Standorttypischer, naturnaher Bewuchs				
BN32 Intensive Landwirtschaft / Überdüngung				
BN33 Weidenutzung				
BN34 Potentieller Methusalem-Nachfolger (große Bäume)				
BN35 Verdichtung/Versiegelung				
Allgemeine Bemerkungen Baumscheibe/ Wurzelbereich/Umfeld:				

NEUE KARTIERUNGSWEGE: BÖB_BAUMÖKOLOGISCHE BESTANDSAUFNAHME + BE- WERTUNG FÜR PROFESSIO- NELLE NUTZUNG + KURZ- VERSION FÜR LAIEN

Um streng geschützte Arten und den Rest an sogenannten Urwaldrelikten zu erhalten, muss der Lebensraum „Methusalembaum“ besser geschützt und die Tradition alter Biotopbäume erhalten werden. Doch worauf muß man achten, und welche Merkmale (Habitatstrukturen) muss ein Baum aufweisen um als Methusalem- bzw. Biotopbaum bezeichnet zu werden? Nachdem ein geeignetes Erfassungs-

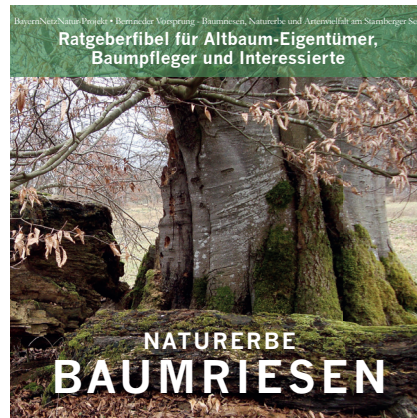
modell nicht gefunden werden konnte, entwickelte die Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung in Zusammenarbeit mit dem Ökologen W. Lorenz/ Fauna Plan zwei Versionen eines baumökologischen Erfassungsmodells für den Fachbereich und auch für Laien. Einweisungsschulungen für ehrenamtliche Kartierer der BN Ortsgruppe fanden April 2013 und Februar 2014 statt.

BAUMÖKOLOGISCHE BESTANDSAUFNAHME (BÖB) BASISDATEN	GRUNDERFASSUNG DER BAUMSTRUKTUREN																																								
<p>Im Zuge des BayernNetzNatur-Projekts „Bernrieder Vorsprung - Baumriesen, Naturerbe und Artenvielfalt“ wurde zusammen mit Ökologen, Baumsachverständigen und Wissenschaftlern ein einfaches Erfassungsmodell mit Stammdaten und 31 Baumstrukturen entwickelt, damit Baumeigentümer und Baumpfleger anhand vorhandener Habitatstrukturen schnell ermitteln können, ob es sich um einen Biotopbaum handelt. Nähere Erläuterung: www.bernrieder-vorsprung.de.</p>	<p>Nachfolgende Baum-(Habitat)strukturen wurden dem ausführlichen Erfassungsbogen „BÖB-Baumökologische Bestandsaufnahme“ entnommen. Die reduzierten Baumerkmale können bereits Hinweise auf die Biotop-Qualität eines Baumes geben, der dann mit besonderer Sorgfalt behandelt werden muss.</p>																																								
<p>Baumart: <input type="text"/> Stammumfang (bei Höhe 1,3m): <input type="text"/></p> <p>Ort: <input type="text"/></p> <p>Erfassungsdatum: <input type="text"/> Erfasser: <input type="text"/></p> <p>Besonderheiten: <input type="text"/></p> <p>Koordinaten: X <input type="text"/> Koordinaten: Y <input type="text"/></p> <p>BIOTOPBAUM: Mindestens 2 der 7 angegebenen Strukturen („vorhanden“) oder 1 Struktur stark ausgeprägt („viel“) <input type="checkbox"/></p> <p>METHUSALEM: Mindestumfang 3,20 m auf ca 1,30 m Stammhöhe <input type="checkbox"/></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>HABITATSTRUKTUR</th> <th>fehlt</th> <th>vorhanden</th> <th>viel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BN01 Pilzbe am Stamm oder Wurzelbereich</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN03 Große Höhle/hohler Baum/Mulmhöhle</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN04 Spechthöhlen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN11 Tierbehausung (z.B. Nest, Kobel)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN13 Totholz</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN23 liegendes Stammholz (Traufbereich)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BN24 Liegendes Stammholz im fortgeschrittenen Abbau</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>GESAMT:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bemerkung</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	HABITATSTRUKTUR	fehlt	vorhanden	viel	BN01 Pilzbe am Stamm oder Wurzelbereich				BN03 Große Höhle/hohler Baum/Mulmhöhle				BN04 Spechthöhlen				BN11 Tierbehausung (z.B. Nest, Kobel)				BN13 Totholz				BN23 liegendes Stammholz (Traufbereich)				BN24 Liegendes Stammholz im fortgeschrittenen Abbau				GESAMT:				Bemerkung			
HABITATSTRUKTUR	fehlt	vorhanden	viel																																						
BN01 Pilzbe am Stamm oder Wurzelbereich																																									
BN03 Große Höhle/hohler Baum/Mulmhöhle																																									
BN04 Spechthöhlen																																									
BN11 Tierbehausung (z.B. Nest, Kobel)																																									
BN13 Totholz																																									
BN23 liegendes Stammholz (Traufbereich)																																									
BN24 Liegendes Stammholz im fortgeschrittenen Abbau																																									
GESAMT:																																									
Bemerkung																																									

Infotafeln im Projektgebiet zu den Themen:
Totholz + Bewohner, Pilze, Insekten u.a.



„Ratgeberfibel für Altbaum-Eigentümer, Baumpfleger + Interessierte“
Farbige Informationsbroschüre, 16 Seiten, Format 12 x 12 cm, Stimmungsvolle Bilder, kurze, informative Texte zu u.a. folgende Themen : Warum sind alte Bäume so schützenswert? Können alte Baumriesen ökologisch wertvoll und trotzdem sicher sein? Wer haftet für die Baumriesen? Wer fördert die Kosten für den Erhalt? Gibt es Fördermittel? Kontaktadressen + Schritt für Schritt für Eigentümer.



BEISPIELE:

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT + UMWELTBILDUNG

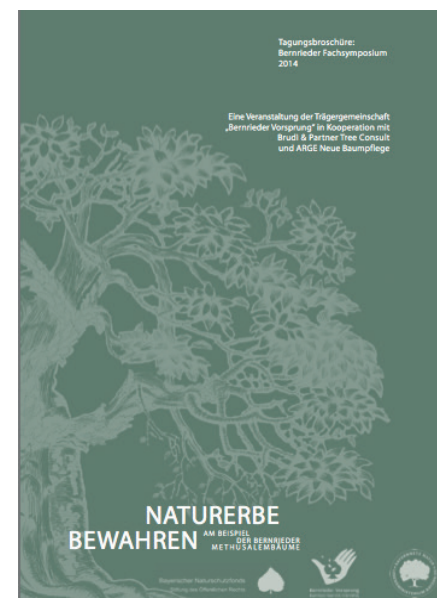
Schaffung von Biotopholz-Inseln z.B. die „Biotopholz-Insel Blitzeiche“ auf dem Gelände des Buchheim Museums. Um eine vom Blitz zerstörte Methusalemeiche wurde eine umweltbildene Anlage für Besucher und Interessierte gestaltet: mächtige Totholzteile der Seefelder Eichenalle, 2 große Totholzstapel, Pflanzung von zahlreichen Büschen, Wildobstbäumen, Jungeichen, Besucherbänke und Infotafeln



„Von Baumriesen lernen - Maßnahmen und Lösungsbeispiele zur Erhaltung alter Bäume und Biotop-Optimierung am Beispiel Bernrieder Methusalembäume“
Farbige Informationsbroschüre, 52 Seiten, Format DIN A 4, mit vielen Bildern und informativen Texten.



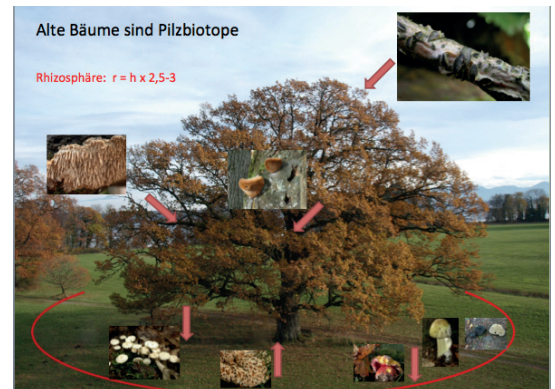
Bernrieder Fachsymposium „Naturerbe bewahren - am Beispiel der Bernrieder Methusalembäume“ _Vorträge von 8 Referenten Interdisziplinäre Diskussion zum Schutz von Bäumen, 2 Arbeitsgruppen, Baumpflegeaktion im Bernrieder Park_ Farbige Informationsbroschüre, 70 Seiten, Format DIN A 4, mit vielen Bildern und informativen Texten.



Baumökologisches Baummonitoring an 22 Bäumen: Vergleich von extensiv mit intensiv bewirtschafteten Standorten_Bäume und Umfeld: Teilaspekt Boden: Nährstoffbeprobungen und Analysen, - Mykorrhiza-Beprobungen und Analysen

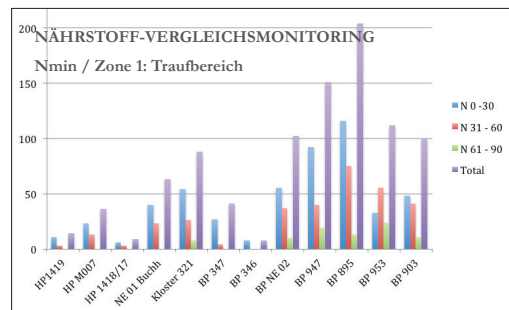


Baummonitoring-Vergleich von extensiv mit intensiv bewirtschafteten Standorten: Teilaspekt: Mykorrhizapilze an 22 ausgewählten Methusalembäumen im Gemeindegebiet Bernried



Methusalemeiche Wotan, Bernried Park

Neue Baumpflege/ökologische Baumpflege, Freistellungen alter Buchen und Eichen, Baum- und Bodenvitalisierungsmaßnahmen



BEISPIELE:

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND ERHALT DER ALTEN BAUMRIESEN UND BIODIVERSITÄTSOPTIMIERUNG

Exkursionen, Workshops, Vorträge für Laien und Fachpublikum, Kooperationen mit in- und ausländischen Experten u.a. mit der englischen Organisation ANCIENT TREE FORUM, Schulung in Theorie und Praxis, Exkursion mit dem englischen Experten Neville Faye für Baumpraktiker, Vertreter regionaler Behörden, Eigentümer



„Die Xylobionte Käferfauna der Al-
teichen- und -buchen des Bernrieder
Vorsprungs“ Dr. Jürgen Schmidl, AG
Ökologie, Department Biologie, Universität
Erlangen-Nürnberg

„Erfassung von Fledermäusen in der
Gebietskulisse des BayernNetzNatur-
Projekts Bernrieder Vorsprung“, Ulrike
Kriner, Dipl. Biologin

„Bericht zum Monitoring von Pilzvor-
kommen an 150 ausgewählten Bäumen
im Gemeindegebiet Bernried 2012,
2013“, Peter Karasch, Deutsche Gesell-
schaft für Mykologie

BEISPIELE:


GRUNDLAGEN-ERFASSUN- GEN + MANAGEMENTPLÄNE EXPERTENBEURTEILUNGEN + GUTACHTEN

Empfehlungen für Massnahmen
- Leitfaden für Biotopbäume am Bei-
spiel ausgewählter Methusalem-bäume
und potentieller Nachfolger im Bernrie-
der Park Nord in Zusammenarbeit mit
Ökologen und Baumpraktikern.
Fachliche Beurteilung vom Hendrik Wagler,
Neue Baumpflege e.V.

„Bernrieder Vorsprung, Altbäume im
Biodiversitätsprojekt, Ergebnisse der
visuellen Untersuchung einer Eiche im
Gut Adelsried“, A.Detter, Dipl. Ing. (HS
Weihenstephan, Tree Consult)

„Vorschlag zur Bewirtschaftung einiger
mit hochwertigen Solitär-bäumen be-
stockten Grünlandflächen des Bernrie-
der Parks“, Burkhard Quinger, Dipl.
Biologe

„Einrichtung von 4 Dauerflächen neben
4 Solitär-bäumen und Erstellung und
Erläuterung der Vegetationstabelle zu
begonnenen Grünlanduntersuchungen
im Bernrieder Park.“ Burkhard Quinger,
Dipl. Biologe




Managementplan
zur Pflege und Entwicklung uralter Bäume

Andreas Detter
Dipl.-Ing. Landschaftspflege
von der SHK für München und Oberbayern
öffentlich bestellbar und verordneter Sachver-
ständiger für Baumpflege, Wertbestimmung
von Bäumen und Baumwertermittlung
T +49 (0)89 752150
F +49 (0)89 759217
a.detter@tree-consult.org
TreeConsult: Brudi & Partner
Beratungsplatz 7, 83129 Gauding
www.treeconsult.org

Gutachten Nr.: 12-0462-2
Gutachtensdatum: 28.1.2016


Auftraggeber:
Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung
Herrn Karl-Otto Kullmann
Dorfstr. 26
82347 Bernried

Gegenstand:
Altbäume im Biodiversitätsprojekt
„Hofgut-Eiche“ Baum M000297



Mitglied der Sachverständigen-Arbeitsgemeinschaft Ing. Baumstatik e.V.


Abb. 1 Gesamtaufnahme des Baumes von Westen



(Fotosstandort 1: 47.86867, 11.28867)

Abb. 2 Vitalität der Kronenbereiche

grün= gute Wuchskraft, keine oder nur
leichte Beeinträchtigung der Vitalität
gelb= leicht herabgesetzte Vitalität
orange= nachlassende Vitalität
rot= geringe Vitalität



Insgesamt stufte ich die Vitalität als eingeschränkt ein. Versorgungsdefizite bestehen
ausgesprochen v.a. nördlichen und nordöstlichen Bereich. Diese werden vermutlich durch
Probleme im Wurzelbereich verursacht.

Stand- und Bruchsicherheit
Die massive Stockfläse im Stammfußbereich, die vermutlich durch den Leberpilz (mykol.
Brez. *Fistulina hepatica*) hervorgerufen wird, kann durch den sehr großen Stammes-
messer kompensiert werden. Auf der Südwestseite des Stammfußes ist die Rinde auf
etwa 180 cm des Umfangs abgestorben, die dort ansetzenden Wurzeln werden offenbar
durch den Leberpilz zersetzt. Der Fruchtkörper dieses Pilzes wurde allerdings an einer
Wucherung mit Kinderschaden in etwa 60 cm Höhe entdeckt.

Bernrieder Vorsprung - Managementkonzept Hofgut-Eiche - Brudi & Partner TreeConsult, Tel. 089 752150 6/17

Management- Pläne zur Pflege und Ent- wicklung uralter Bäume im Biodiversitäts- projekt „Bernrieder Vorsprung“ /

Teil 1: Hofgut-Eiche“ Baum M000297/
40 Seiten

Teil 2: Eiche Nr. 403 Bernrieder Park Süd /
17 Seiten
A.Detter, Dipl. Ing. Brudi & Partner



1.1.2 _ AKTIVITÄTEN IN STICHPUNKTEN

ORTSBEGEGHUNGEN		SONSTIGE MASSNAHMEN ZUR BIODIV- OPTIMIERUNG
2012 Gemeindegebiet: Trägergemeinschaft, Trägere- gemeinschaft, Vertreter von uNB Weilheim-Schon- gan und PAN, Projektmanager Strohwasser	Tree Consult , Auswertung Bodenmonitoring, Güllewirkung auf Bäume Tree Consult, Stellungnahme 2 Bäume BP, 1 Baum Hofgut	2012/2013 Umfangreiche Gehölzpflanzungen (ca 700) Biotop Insel Blitzeiche
Bernrieder Park Nord: Trägergemeinschaft, Ver- treter von uNB Weilheim-Schongau, Parkpflegerin S. Hlawaczek, Projektmanager Strohwasser	Tree Consult, Höhenrieder Park 1 Eiche Tree Consult, Managementplan Hofgut Eiche Tree Consult, Stellungnahme BP Eiche 403 Tree Constult, Managementplan Eiche Gut Adelsried	2014 Gehölzpflanzungen an 6 Bäumen BPark
Bernrieder Park Nord: Vertreter von Amt für Denkmalpflege, Gemeinde Bernried, Wihelmina- Busch Woods Stiftung, uNB, Weilheim-Schongau, und PAN, Biodiversitätsbeauftragte Reg.v. Obb. C. Voormann (Trägergemeinschaft), Projektmana- ger Strohwasser	2012/2013 Peter Karasch, Pilze Dr. Jürgen Schmiedl, Xylobionte Käferfauna Eva Kriner, Fledermäuse BN-Kartierung/Strohwasser BÖB-Kartierung Weiterbildung Phase 1	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ VERANSTALTUNGEN 2011 Förderbescheidübergabe
Stonehenge Blitzeiche: Ralf Strohwasser, Veroni- ka Bischoff, Herr Albrecht BuchheimMuseum	2014	2012 Event Projektbeginn
2013 Biotop-Insel Blitzeiche: Trägervorteiler Bischoff, Kullmann, Hinterstoßer, Voormann,/ A. Detter, Tree Consult/ Wolfgang Lorenz, Fauna-Plan/ Herr Albrecht Buchheim Museum	Peter Karasch, Vergleichsmonitoring Intensiv-/ Extensiv Standorte Leier/Agrolab, Solitärbaum-/Bodenmonitoring BÖB- Kartierung Weiterbildung Phase 2	Europ. Baumklettermeisterschaften, Projektstand 2013 Münchner Stiftungsfrühling, Vortrag + Exkursion
Expertebeurteilung für Maßnahmenvorschläge ausgewählter 7 Bäume im Bernrieder Park Nord: Vertreter der Trägergemeinschaft (Kullmann, Voormann), Andreas Detter Brudi & Partner, Peter Karasch, Hendrik Wagler Neue Baumoflege e.v.	2015 RIWA GIS Karten und Excellisten der BÖB- Kartierung Quinger, Dauerflächen LUFÄ Futtermittelbewertung_Beprobung Exten- sivwiese Bernrieder Park	2014 Bernrieder Fachsymposium „Naturerbe bewahren am Beispiel der Bernrieder Methusalembäume 40 Jahre Bildungswerk St. Martin
2014 Ökologische Bewertung Beweidungsfläche Eichenhein: Burkhard Quinger, Biologe/Träger- vertreter Kullmann und Voormann	BAUMPFLERGE/FREISTELLUNGEN 2011 Marc Mosig, Verseilung Buche 74 BP	2015 Neville Fay Vortrag und Exkursion Abschlussveranstaltung
2015 Ökologische Bewertung Freistellung Eichenhain Ost: Wolfgang Lorentz Fauna-Plan, Trägervorteiler Kullmann und Voormann	2012 Morgenstern, 1 Kronensicher., Seeshaupter Str. Mark Mosig, Buche 82, Prälatenweg BP Morgenstern, 4 Kronensicherungen BP Diverse Klein-Freistellungen, Selbstwerber Ralf Strohwasser, BPark und HPark	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT PHYSISCH / DIGITAL 2012 10 GONU- Infoschilder Projektflyer (3 Versionen)
Wiesenextensivierung Bernrieder Park + Koope- rationsmöglich mit Hofgut Bernried und Landes- anstalt für Landwirtschaft Weihenstephan: Dr. Diepolder LfL, Dr. Wünsche LfL, Trägervorteiler Kullmann und Voormann	2013 Morgenstern 1 Kronensicherung BP Baumpfleger Schott, Höhenrieder Park, 8 Bäume Bellemann, Kronensicherungen 1 Esche HP	2013 Projektwebseite
<i>GUTACHTEN/UNTERSUCHUNGEN/EX- PERTENBEURTEILUNG:</i>	Bellemann, 2 Bäume Kronensicherungen, Entlas- tungsschnitt BP	2014 Tagungsbroschüre „Naturerbe bewahren - am Beispiel Bernrieder Methusalembäume“
2013 Tree Consult 20 Bäume im Projektgebiet Baumpfleger Bellemann, Schalltomogr. 1 Baum Gewerbegebiet	2014 Baumdemo Schmeller, 1 BP Eiche (Fachsympo) Baumpfleger Bellemann, BP Kronensicherung und Entlastungsschnitt 5 Bäume	2015 „Ratgeberfibel“ - für Baumeigentümer und - pfleger „Von Baumriesen lernen - Maßnahmen und Lösungsbeispiele“
2014 Tree Consult, 5 Bäume, Fräsaktion Hofgut	Baumpfleger Sebastian Singer, Kronensicherung, Entlastungsschnitt Baum 1424, BP	Printmedien während Projektzeit u.a. diverse Ausgaben von
2015 Quinger, Fachgutachten Bewirtschaftung Grün- land und Bäume Quinger, Auswertung von 4 Dauerflächen im BP Baumpfleger Bellemann, Stellungnahme Bernrieder Park Südspitz, 2 Bäume	2015 Baumpfleger Bellemann, Kronensicherung und Entlastungsschnitt 3 Bäume BP Maschinenring Starnberg, Freistellung von Altei- chen im östlichen Eichenhain	Süddeutsche Zeitung Starnberg Weilheimer Tageblatt Seemaganzi 2015 Gemeinde Info 2 x jährlich